

## OMV ADAC Rallye: Bestes Ergebnis für Skoda Red Bull Team

**Andreas Aigner (A)/ Klaus Wicha (D) beweisen auch am Schlusstag Nerven und belegen sehr guten 6. Platz, einen Rang vor Manfred Stohl, damit Fahrer und Marken WM-Punkte für den Red Bull Youngster.**

---

Totaler Triumph für Sébastien Loeb (Citroen). Er gewinnt diese Rallye zum fünften Mal hintereinander und zieht damit in der WM-Bilanz mit Carlos Sainz mit je 26 Siegen gleich.

Die OMV ADAC Rallye Deutschland, die heute in Trier bei nassen Bedingungen zu Ende ging, brachte dem Red Bull Skoda Team das bisher beste Ergebnis im Rahmen der heurigen Weltmeisterschaft. Dementsprechend glücklich waren auch die beiden Teamverantwortlichen Raimund Baumschlager und Armin Schwarz: "Vorerst möchten wir der ganzen Mannschaft einschließlich der Co.-Piloten gratulieren, speziell aber Andreas, der eine tolle Rallye gefahren ist und das in ihn gesetzte Vertrauen voll gerechtfertigt hat. Aber auch Mattias hat einen guten Job gemacht und bewiesen, dass er neben seiner erfolgreichen Tätigkeit als Audi DTM Pilot, auch ein hervorragender Rallyefahrer ist. Viel zu diesem Erfolg beigetragen haben die umfangreichen Testfahrten, in Verbindung mit einigen technischen Verbesserungen. Daher werden wir auch für unsere nächste Rallye in Zypern in den kommenden Wochen mit Harri Rovanperä und Andreas Aigner in Österreich wieder ausgiebig testen."

Viel Lob gab es für den 21-jährigen Steirer Andreas Aigner nicht nur vom eigenen Team, sondern der Red Bull Pilot holte sich mit Gesamtrang 6 auch viel Anerkennung bei den Mitbewerbern und der internationalen Presse. Dabei gab es am Schluss noch bange Sekunden zu überstehen: "Ich hatte auf meinen Verfolger Jan Kopecky (Skoda) vor der letzten Prüfung noch 19,3 Sekunden Vorsprung, drei Kurven vor dem Ende der letzten SP, rutschte ich von der Strecke, verlor dabei etwas Zeit und konnte gerade noch mit 3,2 Sekunden Vorsprung auf den Tschechen ins Ziel kommen. Mit dem Ergebnis kann ich mehr als zufrieden sein. Auf den insgesamt 19 Prüfungen konnte ich 15 Mal unter die Top Ten fahren, das freut mich ganz besonders. Ich möchte mich besonders beim Team und speziell bei Klaus bedanken. Jetzt wünsche ich mir nur, dass es bei den restlichen Rallyes in Zypern, Türkei und Wales genauso gut weiter geht."

Auch Mattias Ekström, der durch einige kleine Defekte zurückgeworfen wurde, kann eine positive Bilanz bei dieser Rallye ziehen: "Ich habe hier viel gelernt. Das Rallyefahren, speziell bei so unterschiedlichen Wetterbedingungen ist gewaltig. Natürlich ist derzeit die DTM bei Audi die wichtigste Sache für mich, aber wenn es wieder eine Gelegenheit gibt bei einer Rallye zu fahren, werde ich diese Chance wieder nützen."

Großer Sieger in Deutschland wurde wieder Sébastien Loeb. Der französische Weltmeister gewann diese Rallye bereits zum fünften Mal hintereinander und zog in der ewigen WM-Siegerstatistik mit dem Spanier Carlos Sainz mit je 26 Erfolgen gleich. Zweiter wurde mit einer starken Leistung der Spanier Daniel Sordo (ebenfalls Citroen) vor dem Finnen Marcus Grönholm (Ford). Pech hatte der Finne Mikko Hirvonen, er fiel mit einem Lichtmaschinenschaden nach der letzten Prüfung aus, erhielt fünf Strafminuten und fiel damit auf Platz Neun zurück. OMV Peugeot Norway Pilot Manfred Stohl kann mit der Rallye seines Hauptsponsors ebenfalls sehr zufrieden sein. Der Wiener belegte Platz 5

---

**Endstand der OMV ADAC Rallye nach 19 Sonderprüfungen**

---

1. Sébastien Loeb (F) Citroen 3:28:34,1 Stunden
2. Daniel Sordo (E) Citroen + 33,8 Sek
3. Marcus Grönholm (SF) Ford + 2:19,2 Min
4. Toni Gardemeister (SF) Citroen + 2:33,8
5. Manfred Stohl (A) Peugeot + 4:25,9
6. Andreas Aigner (A) Red Bull Skoda + 5:42,6
7. Jan Kopecký (CZ) Skoda + 5:45,8
8. Chris Atkinson (AUS) Subaru + 7:25,0
9. Mikko Hirvonen (SF) Ford + 8:25,7
10. Gareth Mac Hale (IRL) Ford, + 12:56,1
11. Mattias Ekström (S) Red Bull Skoda + 17:39,9 Minuten
12. Matthew Wilson (GB) Ford + 18:34,9

---

**Fahrer-Weltmeisterschaft nach 9 Rennen**

---

1. Sébastien Loeb 84 Punkte
2. Marcus Grönholm 51
3. Daniel Sordo 41
4. Manfred Stohl 24
5. Mikko Hirvonen 21 Zähler
6. Petter Solberg 20
7. Toni Gardemeister 16
  
19. Andreas Aigner 3 Punkte